



PRESSEMITTEILUNG UND INVESTOR NEWS

1. Halbjahr 2022

Befesa erzielt trotz volatiltem Marktumfeld weiterhin ein EBITDA-Wachstum von +25% im Jahresvergleich und 118 Mio. € im ersten Halbjahr

- Rekordwert beim bereinigten EBITDA für H1 2022 von 118 Mio. €, +25% oder +24 Mio. € im Jahresvergleich (H1 2021: 94 Mio. €); Bereinigtes EBITDA für Q2 2022 bei 57 Mio. €, +26% im Jahresvergleich (Q2 2021: 45 Mio. €)
- Rekordbarmittelbestand von 239 Mio. € und Liquidität von über 300 Mio. €; Nettoverschuldungsgrad weiter verbessert auf x2,09
- US-Geschäft entwickelt sich erwartungsgemäß mit guten Fortschritten bei der Integration und den damit verbundenen Synergien
- China-Expansion: Weitere Fortschritte während betriebliche Unterbrechungen aufgrund von Covid-Restriktionen entsprechend gemanaged werden; Neue Projekte in Arbeit
- Fertigstellung des neuen Fünfjahresplans für nachhaltiges globales Wachstum, dessen Einzelheiten auf dem Kapitalmarkttag im 4. Quartal bekannt gegeben werden

Luxemburg, 28. Juli 2022 - Befesa S.A. ("*Befesa*"), der führende Anbieter von Umweltdienstleistungen für die sekundäre Stahl- und Aluminiumindustrie und wichtiger Akteur innerhalb der Kreislaufwirtschaft, hat erneut ein starkes zweistelliges Gewinnwachstum erzielt. Befesa erreichte im ersten Halbjahr 2022 ein bereinigtes EBITDA von 118,0 Mio. € (H1 2021: 94,1 Mio. €) und im zweiten Quartal 2022 ein bereinigtes EBITDA von 56,9 Mio. € (Q2 2021: 45,3 Mio. €), was einem Anstieg von 25% bzw. 26% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die im Jahresvergleich positive Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr 2022 sowie im zweiten Quartal 2022 war in erster Linie auf die gute Stahlstaub-Mengenentwicklung zurückzuführen, was den Beitrag der Zinkgeschäfte in den USA miteinschließt. Die im Jahresvergleich höheren Basismetallpreise glichen die Energieinflation und die höheren Zinkschmelzlöhne von 230 \$/t aus.

Der Auslastungsgrad der Anlagen blieb insgesamt hoch und lag sowohl bei Stahlstaub als auch bei Aluminiumsalzschlacken bei rund 80%. Trotz der jüngsten Rückgänge sind die Basismetallpreise im Vergleich zum Vorjahr weiterhin hoch: Die Zink-LME-Preise lagen im ersten Halbjahr 2022 bei durchschnittlich 3.510 €/t und im zweiten Quartal 2022 bei 3.683 €/t, was einem Anstieg von 49% bzw. 52% gegenüber dem Vorjahr entspricht; die Zinkschmelzlöhne wurden mit 230 \$/t angegeben und rückwirkend ab Januar 2022 und für das gesamte Jahr 2022 berücksichtigt (2021: 159 \$/t). Die FMB-Preise für Aluminiumlegierungen lagen im ersten Halbjahr 2022 bei durchschnittlich 2.558 €/t und im zweiten Quartal 2022 bei 2.488 €/t, was einem Anstieg von 30 % bzw. 28 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Im zweiten Quartal 2022 setzte Befesa seine Hedging-Strategie fort und verlängerte seine Zinkabsicherungsgeschäfte weiter bis einschließlich Januar 2025 mit rund 38.000 Tonnen Zink pro Quartal oder rund 152.000 Tonnen pro Jahr.

Befesa schloss das zweite Quartal 2022 mit einem Rekordbarmittelbestand von 239 Mio. € ab, 15 Mio. € mehr als zum Jahresende 2021. Gemeinsam mit der bisher nicht in Anspruch genommenen revolving Kreditfazilität (RCF) von 75 Mio. € ist Befesa somit in einer starken finanziellen Position mit liquiden Mitteln von mehr als 300 Mio. €. Befesas Nettoverschuldungsgrad verbesserte sich weiter auf x2,09 (gegenüber x2,16 zum Jahresende 2021).

Im Hinblick auf Befesas Kreditwürdigkeit verbesserte Moody's am 9. Juni den Outlook von "stable" auf "positive" und bestätigte das Rating "Ba2". Am 22. Juni bestätigte S&P zudem das Rating "BB+", Outlook "stable". Dies bestätigt die Finanzkraft von Befesa und unterstreicht den Erfolg des robusten Cash-Managements und der Disziplin während der Konjunkturzyklen.

Die Expansion von Befesa in China schreitet weiter voran, während Betriebsunterbrechungen aufgrund von Covid-19-Restriktionen entsprechend gemanaged werden: Das erste Werk in Jiangsu ist in der kommerziellen Produktion und hat mehr als 80% des EAFD mit Kunden vertraglich vereinbart, die Lieferung und der Betrieb sind jedoch durch Covid eingeschränkt. Die Inbetriebnahme des zweiten Werks in Henan verlängert sich aufgrund von Covid-Restriktionen und wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr mit dem Hochfahren abgeschlossen sein. Befesa arbeitet an neuen Expansionsprojekten.

Am 29. Juni 2022 veröffentlichte Befesa seinen ESG-Bericht 2021 mit Klimazielen und Angaben zur EU-Taxonomie. Unter Verwendung eines ganzheitlichen CO₂-Ansatzes vermeidet Befesa mehr als 2,4 Mio. tpa CO₂eq und hat sich darüber hinaus verpflichtet, die CO₂-Emissionsintensität bis 2030 um 20% zu reduzieren. Der ESG-Bericht 2021 kann unter diesem [Link](#) heruntergeladen werden.

Javier Molina, Executive Chair von Befesa, sagte: „Im ersten Halbjahr haben wir in einem schwierigen Marktumfeld weiterhin ein EBITDA-Wachstum von 25% im Jahresvergleich erzielt. Mittel- bis langfristig sind die Dekarbonisierung und Elektrofahrzeuge positive Trends für die Sekundärstahl- und Aluminiummärkte, von denen unsere Kunden profitieren. Unsere Umweltdienstleistungen sind eine wichtige Voraussetzung für diesen Wandel. Wir haben unsere Organisationsstruktur verbessert und sind dabei, unseren 5-Jahres-Plan für nachhaltiges globales Wachstum fertigzustellen, um diese Chancen zu nutzen. Wir freuen uns darauf, dieses global ausgewogene Investitionsprogramm in Höhe von rund 500 Mio. € auf unserem Kapitalmarkttag im vierten Quartal unseren Aktionären und Analysten vorzustellen.“

Fünffähriger Plan für nachhaltiges globales Wachstum und organisatorische Änderungen

Im Rahmen dieses Plans will Befesa rund 500 Mio. € in Wachstumsprojekte investieren, um die Chancen zu nutzen, die sich durch die Dekarbonisierung und den wachsenden Markt für Elektrofahrzeuge in der Stahl- und Aluminiumindustrie eröffnen.

Nach der Übernahme von AZR im August 2021 ist dies das größte Investitionsprogramm in der Geschichte von Befesa - weltweit ausgewogen verteilt auf Asien/China, die USA und Europa. Dies wird es dem Unternehmen ermöglichen, zweistellige Wachstumsraten in den nächsten fünf Jahren, von 2022 bis 2027, zu erzielen. Das Investitionsprogramm soll organisch finanziert werden, wobei der Nettoverschuldungsgrad von Befesa auf einem moderaten Niveau gehalten werden soll.

Die am 12. Juli angekündigten Änderungen in der Organisationsstruktur von Befesa sollen diesen ehrgeizigen Wachstumsplan unterstützen. So wurden Javier Molina zum Executive Chair und Asier Zarraonandia zum CEO von Befesa ernannt.

Auf dem **Kapitalmarkttag**, der für Q4 2022 anvisiert ist, plant Befesa den finalen nachhaltigen globalen Wachstumsplan Aktionären und Analysten vorzustellen.

Kennzahlen

In Mio. €	H1 2021	H1 2022	Veränderung	Q2 2021	Q2 2022	Veränderung
Umsatz	384,2	572,5	49,0%	191,6	311,1	62,4%
Bereinigtes EBITDA ¹⁾	94,1	118,0	25,3%	45,3	56,9	25,6%
Nettogewinn	45,6	50,0	9,7%	20,8	23,0	10,7%
Ergebnis je Aktie (€) ²⁾	1,32	1,25	-5,3%	0,60	0,58	-3,2%
Operativer Cash Flow	70,2	64,0	-8,9%	43,7	38,3	-12,5%
Nettoverschuldung	371,4	470,9	26,8%	371,4	470,9	26,8%
Verschuldungsgrad	x2,24	x2,09		x2,24	x2,09	

Anmerkungen:

1. H1 und Q2 2022 EBITDA wurden um AZR-akquisitionsbedingte Kosten in Höhe von 2,3 Mio. € bzw. 1,1 Mio. € bereinigt
2. H1 und Q2 2021 basieren auf 34.525.634 bzw. 34.979.519 gewichteten durchschnittlichen Aktien, nach der Kapitalerhöhung von 5.933.293 neuen Aktien zur teilweisen Finanzierung der AZR-Akquisition, während H1/Q2 2022 auf 39.999.998 ausstehenden Aktien basieren

Webcast

Befesa führt am 28. Juli 2022 um 09:00 Uhr MESZ einen Webcast zu den Ergebnissen des ersten Halbjahres 2022 durch. Weitere Einzelheiten, eine Aufzeichnung und weitere Termine sind auf der folgenden Website einsehbar: www.befesa.com

Finanzkalender 2022

Der Finanzkalender für das Jahr 2022 ist auf der Befesa-Website im Bereich Investor Relations / Investor's Agenda verfügbar. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.befesa.com

Über Befesa

Befesa ist ein führender Akteur in der Kreislaufwirtschaft und Anbieter von umweltrechtlich regulierten Dienstleistungen für die Stahl- und Aluminiumindustrie mit Anlagen in Deutschland, Spanien, Schweden, Frankreich, Türkei, Südkorea, China und den USA. Mit den beiden Geschäftseinheiten Stahlstaub- und Aluminiumsalzschlackenrecycling, die ein wichtiger Bestandteil der Kreislaufwirtschaft sind, recycelt Befesa jährlich mehr als 2 Mio. Tonnen Reststoffe und produziert rund 1,5 Mio. Tonnen neue Materialien. Diese führt Befesa dem Rohstoffmarkt zu und reduziert somit den Verbrauch natürlicher Ressourcen. Weitere Informationen befinden sich auf der Internetseite des Unternehmens: www.befesa.com

Investor Relations

Rafael Pérez

E-Mail: irbefesa@befesa.com

Telefon: +49 2102 1001 0

Kontakt für Medienanfragen

Anna Steudel

E-Mail: asteudel@harmon.es

Telefon: +34 669 519 398